

Aurich, den 26. Oktober 2021

Elternbrief Herbst 2021

Gymnasium Ulricianum Aurich
Von-Jhering Str. 15
26603 Aurich

www.Ulricianum-Aurich.de

Liebe Eltern,

noch vor wenigen Wochen war uns allen bange, dieses Schuljahr abermals im Wechsel- oder gar im „Distanzunterricht“ zubringen zu müssen. Jetzt blicken wir dankbar auf das erste Quartal des Schuljahres 2021/22 zurück, das wir als „Präsenzunterricht“ glücklicherweise wieder fast 'normal' erleben durften. Ich bin optimistisch, dass uns auch in den künftigen Monaten der „Distanzunterricht“ erspart bleiben wird und Ihre Kinder ausschließlich in der Schule unterrichtet und echte Schulgemeinschaft im lebendigen, unmittelbaren Austausch mit ihren Mitschülern und Lehrern erleben werden.

Das Leben ist also ins Ulricianum zurückgekehrt. Die Bläserklassen proben wieder, unser Chor ist auferstanden, Klassen und Kurse fahren wieder in die Labore im EEZ, Arbeitsgemeinschaften, Ausflüge und Schulfahrten finden statt und überall spürt man die Erleichterung, dass wir Schule nun wieder unmittelbar erfahren können.

Schöne Beispiele für aktuelle Unterrichtsthemen, Projekte und Erfolge aus allen Fach- und Interessengebieten können Sie auf unserer Homepage entdecken.

Mit der gesamten Schulgemeinschaft entwickeln wir vieles, was bereits seit Jahren im Ulricianum bewährt läuft, und einige weitere Vorhaben, die wir erst kürzlich begonnen haben, weiter. Zu diesen Projekten zählen etwa Erasmus+, MINT-EC, die Auricher Wissenschaftstage, CertiLingua, Informatik-Pilotschule, die Nutzung der Schülerlabore im EEZ, eTwinning-Projekte, Humanitäre Schule oder die Umweltschule. Dies sind Beispiele für die Vielfalt des Bildungsangebots im Ulricianum, durch welche die unterschiedlichsten Talente und Begabungen der Schüler gefördert

werden und der Kernunterricht eine sinnvolle Bereicherung und Ergänzung erfährt - neben dem wissenschaftspropädeutischen, forschenden, auf die Studierfähigkeit zielenden Lernen auch das soziale Lernen und damit die bewusste Vorbereitung auf verantwortungsbewusste Teilhabe am demokratischen Rechtsstaat.

Das Kernziel gymnasialer Bildung, nämlich der Erwerb der Studierfähigkeit, steht dabei im Mittelpunkt. Nicht alle Ulricianer werden später studieren, aber die Befähigung zum Studium ist das charakteristische Merkmal der gymnasialen Schullaufbahn.

Eine positive Grundhaltung zu Leistung und Anstrengung gehören zu den wesentlichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche gymnasiale Laufbahn.

Vor diesem Hintergrund haben wir vor wenigen Wochen erstmals eine Informationsveranstaltung für Schüler der Jahrgänge 7-12 angeboten, in der verschiedene Zertifikate vorgestellt wurden, die man im Laufe seiner Schulzeit im Ulricianum erwerben und mit denen man später sein Abiturzeugnis 'aufwerten' kann, um im Wettbewerb um Studien- und hochwertige Ausbildungsplätze vorn zu liegen. Diese Informationsveranstaltung stand quasi unter der Überschrift „Anstrengung lohnt sich“.

Verschiedene Maßnahmen sollen Ihren Kindern nach den schwierigen Voraussetzungen den Start in dieses Schuljahr erleichtern.

So wurde vor den Herbstferien in allen Klassen der Jahrgänge 5 - 10 anhand von Kompetenzerhebungsbögen der tatsächliche Lernstand der Schüler ermittelt. Die Ergebnisse werden zur Zeit ausgewertet.

In den „Kurzfächern“ (also in den zweistündigen Fächern) wird es eine generelle, nicht individuelle Rückmeldung geben, wenn in den Klassen bzw. Kursen die vorgesehenen Kernkompetenzen nicht

erreicht worden sein sollten. Ggf. werden dann die Kerncurricula durch die Fachgruppen angepasst. Mit Blick auf die „Langfächer“ (also die drei- und vierstündigen Fächer) werden wir aufgrund der Ergebnisse der Erhebung zum Ausgleich coronabedingter Lernrückstände nach den Herbstferien gezielt Förderkurse anbieten. Die Eltern der betreffenden Schüler werden hierüber von der Schule individuell benachrichtigt.

Die „Digitalisierung“ der Schule schreitet ebenfalls auf mehreren Ebenen voran.

Mit Blick auf die Ausstattung sowohl in baulich-technischer Hinsicht als auch hinsichtlich digitaler Endgeräte, neuer „SMARTBoards“, mobiler Konferenzsysteme zum „Streamen“ (also der Direktübertragung) von Unterricht sind erhebliche Fortschritte zu vermelden.

Bis ins nächste Frühjahr laufen momentan große Baumaßnahmen zur seit langem überfälligen Vernetzung der Gebäude der Hauptstelle.

„Digitalisierung“ ist für sich ja zunächst nur ein leerer Begriff. Es geht um Verbesserung der Unterrichtsqualität.

Um auch auf dieser Ebene voranzukommen, setzen wir beispielsweise Fortbildungen und Arbeitsgruppen („Workshops“) für unsere Lehrkräfte fort und entwickeln derzeit ein neues Medienkonzept.

Um praktische Erfahrungen zu sammeln, gibt es in diesem Schuljahr vier iPad-Versuchsklassen, in denen Unterricht verstärkt (nicht ausschließlich) digital unterstützt und gestaltet wird.

Die notwendigen pädagogischen sowie die didaktischen und unterrichtsmethodischen Diskussionen zur Frage nach der Verbesserung der Unterrichtsqualität durch die „Digitalisierung“ stecken deutschlandweit ganz überwiegend noch in den Anfängen. Die praktischen Erfahrungen, die wir zur Zeit sammeln und die durch die Erfordernisse der Corona-Krise eine gewisse Beschleunigung erfahren haben, werden eine wesentliche Basis für

künftige Entscheidungen zur Weiterentwicklung der „Digitalisierung“ in der Schule sein.

Dass es neben vielen Vorzügen auch Schattenseiten bei der Nutzung digitaler Endgeräte gibt, wissen Sie als Eltern selbst am besten. Wir erleben leider auch im Ulricianum immer wieder den Missbrauch digitaler Endgeräte durch Schüler - oft weniger in böswilliger Absicht als eher verführt durch die technischen Möglichkeiten, insbesondere die der rasend schnellen und massenhaften Verbreitung von Bildern und anderen Daten im Netz.

Gegen solchen Missbrauch gehen wir mit den der Schule zur Verfügung stehenden pädagogischen Mitteln konsequent vor. Ich bitte Sie in diesem Zusammenhang ausdrücklich um Ihre Unterstützung. Erziehung der Kinder und Jugendlichen zum verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien ist nur dann erfolgreich, wenn Schulleitung, Lehrkräfte und Eltern eng zusammenarbeiten.

Letztlich geht es darum, Schule als einen besonders geschützten Raum, in dem Schüler sicher und angstfrei lernen und leben dürfen, zu erhalten.

Deshalb werden wir übrigens auch das bislang sehr offene Grundstück der Hauptstelle an der Grenze zur Sparkassen-Arena stärker als bisher sichern. In letzter Zeit bildet sich eine gewissen „Szene“ schulfremder Personen, die außerhalb der regulären Unterrichtszeiten gruppenweise das Gelände mehr und mehr in Besitz zu nehmen drohen und sich auch zunehmend respektlos verhalten. Um dieser Entwicklung rechtzeitig entgegenzuwirken, werden in enger Absprache mit Landkreis und Polizei u.a. der vorhandene Zaun verlängert, zusätzliche Tore montiert, die Zugänge zeitlich und räumlich begrenzt und das Gelände vor allem in den Abend- und Nachtstunden außer von der Polizei auch von einem privaten Wachdienst kontrolliert.

Mit Blick auf die Corona-Lage lässt sich feststellen, dass sich unser schuleigenes Hygienekonzept, das auf dem Rahmenhygieneplan des Landes Niedersachsen fußt, offenbar bewährt hat. Bisher hatten wir keine Corona-Fälle, die auf eine Ansteckung in der Schule zurückzuführen waren. Das ist letztlich auch der Disziplin Ihrer Kinder zu verdanken, die sich vorbildlich an die geltenden Regeln halten. Fast alle Lehrkräfte und Mitarbeiter sowie eine wachsende Zahl an Schülern sind schon geimpft. Der Landkreis Aurich wird weitere Impfangebote speziell für Schulen machen, die wir rechtzeitig bekannt geben werden. Die Entscheidung für eine Impfung liegt natürlich bei den volljährigen Schülern bzw. bei Ihnen als den Erziehungsberechtigten.

Nun habe ich noch eine Bitte an Sie. Ihre Kinder profitieren täglich von zwei Einrichtungen, die auf vielfältige Weise das Ulricianum unterstützen: zum einen vom Förderkreis, zum anderen vom Verein ehemaliger Ulricianer (VEU).

Wenn Sie noch nicht Mitglied im Förderkreis sein sollten, bitte ich Sie, diesem Unterstützungsverein der Elternschaft beizutreten.

Der VEU ist der andere hauseigene gemeinnützige Verein. Er steht ehemaligen Ulricianerinnen und Ulricianern offen. Wenn Sie selbst das Ulricianum besucht haben sollten, bitte ich Sie, sich diesem für die Schule ebenfalls sehr wichtigen Verein anzuschließen. Der VEU hat momentan einen personellen Umbruch zu verkraften und sucht dringend Unterstützung in der Vorstandsarbeit. Auch dafür möchte ich an dieser Stelle lebhaft werben.

Sie können sich über beide Vereine auf der Schulhomepage informieren.

Zuletzt danke ich Ihnen allen ganz herzlich für Ihre Erziehungsarbeit zu Hause und für Ihre vielfältige Unterstützung meiner Kolleginnen und Kollegen bei der Ausübung ihrer Arbeit im Ulricianum.

Die Krise der letzten Monate hat uns allen sehr viel Kraft und Geduld abverlangt. Die meisten Lehrer und Mitarbeiter des Ulricianums sind bis an die Grenzen ihrer Belastungsfähigkeit gegangen, manche auch darüber hinaus, um Ihren Kindern bestmöglichen Unterricht auch unter schwierigen äußeren Bedingungen zu ermöglichen.

Ich freue mich immer sehr, wenn ich mitbekomme, dass Eltern den Lehrerinnen und Lehrern ihrer Kinder auch mal ihren Dank aussprechen. Das tut jedem gut.

Ebenso möchte ich Sie ermutigen, wenn einmal nicht alles rund läuft, rechtzeitig Ihre konstruktive Kritik offen und fair denjenigen mitzuteilen, die es betrifft, damit Probleme frühzeitig gelöst werden können.

Ganz besonders danke ich denjenigen unter Ihnen, die sich ehrenamtlich zum Wohle des Ulricianums einsetzen, zum Beispiel als gewählte Elternvertreter, im Förderkreis, in der Ausleihe des SLZ, als Begleiter bei Klassenprojekten oder auf andere Weise.

Kommen Sie mit Ihren Familien gut und gesund durch die Herbstzeit und Ihren Kindern viel Freude im Ulricianum.

Mit besten Grüßen und Wünschen Ihr

Rüdiger Musolf
- Schulleiter -